



Medienhinweis/Pressemitteilung, nachrichtlich Mitglieder- und Netzwerkverteiler.

Beharrlicher Aufklärer, entschiedener Anwalt für Frieden durch Völkerverständigung
– Professor Dr. Manfred Messerschmidt zum 95. Geburtstag (am 1. Oktober 2021)

Die Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz gratuliert dem Ehrenvorsitzenden ihres wissenschaftlichen Beirats sehr herzlich zu seinem 95. Geburtstag. Beirat, Mitglieder und Vorstand danken Professor Dr. Manfred Messerschmidt für seine jahrzehntelange Mitwirkung und Unterstützung der Arbeit unserer Bundesvereinigung. Wir wünschen dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Wohlbefinden für das neue Lebensjahr.



Unter Messerschmidts Zuspruch wurde im Oktober 1990 die Bundesvereinigung von wenigen überlebenden Opfern der NS-Militärjustiz gegründet. Seine Bereitschaft, als international angesehener Historiker und Jurist, viele Jahre Präsident der Internationalen Gesellschaft für Wehrrecht und Kriegsvölkerrecht, den Vorsitz des wissenschaftlichen Beirats eines Verbandes bis dahin ausgegrenzter und verfehmter NS-Opfer zu übernehmen, ist unserer Kenntnis nach beispiellos. Sein Einfühlungsvermögen und seine Zuwendungsbereitschaft, auch die Perspektive der Opfer einzubeziehen und ihnen eine Stimme zu geben, charakterisiert seine Bände füllende wissenschaftliche Arbeit, viele Publikationen davon Standardwerke. Als Nestor kritischer Militärgeschichtsschreibung hat Messerschmidt „die deutsche Militärgeschichtsschreibung revolutioniert und ihr zu internationaler Anerkennung verholfen“ urteilte die Wochenzeitung >Die Zeit< 1996. Manfred Messerschmidts militärgeschichtliche Forschungen wie auch seine juristischen Untersuchungen klären beharrlich und konsequent auf über Irrwege wie Militarismus, Krieg und Vernichtung, sie sind geschichtspolitisch ein entschiedenes Plädoyer für Frieden durch Gewaltverzicht und Völkerverständigung.

Das 1987 erschienene Gemeinschaftswerk von Messerschmidt/Wüllner, Die Wehrmachtjustiz im Dienste des Nationalsozialismus, zerstörte die bis dahin herrschende deutsche Nachkriegslegende, die Wehrmachtjustiz habe sich von Einflüssen und der Ideologie des NS-Regimes freigehalten. Diese überzeugende Widerlegung, heute ein Standardwerk wie Messerschmidts „Wehrmachtjustiz 1933-1945“, ging der später folgenden gesetzlichen Anerkennung und Rehabilitierung der Opfer der Wehrmachtjustiz voraus. Mit dem Namen Manfred Messerschmidt ist der Kampf für die Rehabilitierung dieser NS-Opfer untrennbar verbunden.

Bremen, 22. September 2021, Rückfragen ggf. an Verfasser: Günter Knebel

ehemaliger Vorsitzender (1990-2018):
Ludwig Baumann (* 13.12.1921, † 5.07.2018)
Vorsitz aktuell vakant.

Schriftführer: Günter Knebel
E-Mail: info@bv-opfer-ns-militaerjustiz.de

Wissenschaftlicher Beirat
Ehrenvorsitz: Prof. Dr. Manfred Messerschmidt, Freiburg /
Vorsitzender: Prof. Dr. Wolfram Wette, Freiburg /
Beisitzer: Prof. Dr. Detlef Garbe, Hamburg /
Günter Saathoff, Berlin / Prof. Dr. Peter Steinbach, Berlin /
Dr. Rolf Surmann, Hamburg.